



## Ausgezeichnet!

### Nachwuchspreise 2014 für Abschlussarbeiten an der TU Darmstadt vergeben

Darmstadt, 19. November 2014. Die Technische Universität Darmstadt zeichnet heute elf studentische Preisträgerinnen und Preisträger für ihre hervorragenden Abschlussarbeiten aus. Im Rahmen der Veranstaltung „Ausgezeichnet!“ übergeben Stifter und Universität gemeinsam die Preise, außerdem stellen die Studierenden ihre Arbeiten in prägnanten Kurzvorträgen vor.

**Niklas Büscher, Anja Kuttich, Daniel Thürck und Matthias Thomas Schulz** bekommen den von der Datenlotsen Informationssysteme GmbH gestifteten **Datenlotsen-Preis**. Die Datenlotsen-Preise sind mit jeweils 2.500 Euro dotiert. Sie werden jährlich an Absolventen bzw. Absolventinnen auf dem Gebiet der Informatik, des Mathematik oder des Wirtschaftsingenieurwesens an der TU Darmstadt vergeben. Ihre Master-Arbeiten stellen Niklas Büscher (Fachbereich Informatik) mit dem Vortrag „Konsumentenschutz: Strategien zur Gewährleistung der Privatsphäre in intelligenten Stromnetzen“, Anja Kuttich (Fachbereich Mathematik) mit „Optimierung: Optimales Stabwerksdesign mit lokalen Knickbedingungen“ und Matthias Thomas Schulz (Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Informatik) mit dem Vortrag „Geheimhaltung: Künstliches Rauschen bei der Informationsübertragung in drahtlosen Systemen“ vor. Daniel Thürck (Fachbereich Informatik) präsentiert seine Bachelor-Arbeit zum Thema „Rauschunterdrückung: Bilder und Videos auf Smartphones besser darstellen“.

**Nils Möhrle**, Fachbereich Informatik, und **Konstantin Kloos**, Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie Maschinenbau, werden für ihre Abschlussarbeiten mit dem **ISRA Machine Vision Preis** ausgezeichnet. Mit dem Preis sollen junge Menschen motiviert werden, ihr Studium im Bereich der digitalen Bildverarbeitung weiter zu verfolgen oder sich in diese Richtung zu orientieren. Der Preis wird jährlich an zwei Studierende oder Absolventinnen und Absolventen der TU Darmstadt für ihre Abschlussarbeiten im Bereich der digitalen Bildverarbeitung vergeben. Das Preisgeld beträgt für Bachelorarbeiten 2.000 Euro und für Diplom- oder Masterarbeiten 2.500 Euro. Möhrle forschte zum Thema „Textuierung: Rekonstruktion realistischer 3D Modelle aus geometrischen Daten“, Kloos in seiner Master-Arbeit zum Thema „Industrieroboter: Automatische Geometrieerfassung komplexer Bauteile mit Laserliniensensoren“.

Der **Lotte-Köhler-Studienpreis** geht an **Nicole Kratky**, Fachbereich Humanwissenschaften, und **Markus Zimmermann**, Fachbereich

Kommunikation und Medien  
Corporate Communications

Karolinenplatz 5  
64289 Darmstadt

Ihre Ansprechpartnerin:  
Silke Paradowski  
Tel. 06151 16 - 32 29  
Fax 06151 16 - 41 28  
[paradowski.si@pvw.tu-darmstadt.de](mailto:paradowski.si@pvw.tu-darmstadt.de)

[www.tu-darmstadt.de/presse](http://www.tu-darmstadt.de/presse)  
[presse@tu-darmstadt.de](mailto:presse@tu-darmstadt.de)



Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften. Der Lotte-Köhler-Preis wird seit 2011 jährlich an zwei Studierende oder Absolventinnen und Absolventen für herausragende Studienleistungen in den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Psychologie und Pädagogik vergeben. Er ist mit 2.000 Euro für Bachelorarbeiten und 2.500 Euro für Masterarbeiten dotiert. Kratky befasste sich in ihrer Masterarbeit mit dem Problem „Kindeswohlgefährdung: Kinder in Familien mit psychisch kranken Eltern“, Zimmermann forschte zum Thema „Begriffsbestimmung: Grundbedingungen und Funktionen des Flaneurs in der Literatur“.

Christoph Roth, Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, erhält den **Heinrich und Margarete Liebig-Preis** für seine Arbeit zum Thema „Innerstädtische Tunnelbaumaßnahmen: Anwendbarkeit tiefer Spundwandkonstruktionen in offener Bauweise“. Der mit 2.000 Euro dotierte Liebig-Preis wird von der Liebig Gruppe Pfungstadt gestiftet und seit 2010 jährlich für hervorragende Leistungen an Studierende aus den Bereichen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik sowie Maschinenbau verliehen.

Zwei Studierende werden mit dem **Dreßler-Bau-Preis** ausgezeichnet. **Jonas Klein** (Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften) erforschte in seiner Bachelor-Arbeit „Materialparameter: Ermittlung von Seitendruckbeiwert und Reibungskoeffizient von Frischbeton“; **Geethaveni Vijayasingam** (Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) befasste sich mit dem Thema „Projektplanung: Im Geschossausbau Ablauf und Termine optimal koordinieren“. Der von der Dreßler Bau GmbH gestiftete Preis ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert und kann jährlich auf bis zu drei Studierende aufgeteilt werden. Geehrt werden Bachelorarbeiten in den Fachdisziplinen Baubetrieb und Massivbau am Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, die einen Beitrag leisten, den fachlich-wissenschaftlichen Kenntnisstand zu entwickeln.

#### Hinweise für Redaktionen:

Informationen zu den Preisen und Förderern:  
[www.tu-darmstadt.de/ausgezeichnet](http://www.tu-darmstadt.de/ausgezeichnet)

MI-Nr. 78/2014, map